



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Von weltlicher vberkeytt wie weytt man yhr gehorsam
schuldig sey**

Luther, Martin

[Erfurt], 1523

VD16 L 7310

Widmung

urn:nbn:de:hbz:466:1-32227

Dem durchleuchtigsten hochgepörrnen

Fürsten vnd herin/ Herrn Johans Herzog zu Sachssen/
Landgraff ynn Düringen vnnnd Marggraffen zu
Meissen/meynem gnedigen herrn.

Gnad vnd frid ynn Christo. Es zwinget mich aber mal/Durch/
leuchtiger hochgepörrner fürst gnediger herr/ die nott vnnnd vieler leute
bitten/zuvor **E S G** begird/zu schreyben von der weltlichen vberkeyt/
vnd yhem schwerd/wie man des selben Christlich brauchen/vnd wie
weyrt man yhm gehorsam schuldig sey. Denn es bewegt sie der spuch
Christi Mathei. 5. Du sollt dem vbel nicht widder streben/ sondern
sey willfertig deynem wider sacher/vnd wer dyr den rock nympt/ dem
laß auch den mantel / Vnnnd Ro: .12. Die rache ist meyn / spricht der
herr/ich wil vergelten/ Welche sprüche auch verzeytten der fürst Vo/
lusian S. Augustino für warff / vnd die Christliche lere ansacht/ das
sie den bößen vilaub gebe bößes zu thun/vnnnd gar nicht bestehen kun/
de mit dem weltlichen schwerd.

Also haben auch die Sophisten ynn den hohen schulen sich dran
gestossen/da sie die beyde nicht kunden mit eynander reymen/auff das
sie ia die Fürsten nicht zu Heyden mechten/habenn siegeleret/Christus
habe solchs nicht gepörrnen/sondern den vollomen geratten. Also hat
Christus must eyn lügener werden vnnnd vnrecht haben / auff das die
fürsten ia mit ehren bestunden. Denn sie kunden die fürsten nicht erhe/
ben/sie musten Christum eruntter stoffenn/ die blinden elenden Sophi/
sten/Vnd ist also yhier giftiger yrthum ynn alle welt eyngerissen/das
yderman solche leere Christi für redte an die vollomene/ vnd nicht für
nöttige gepörrt allen Christen gemeyn/helle/ So lange biß sie auch dem
vollomen stand der Bischöffen / ia dem aller vollomensten stand des
Papsts/ nicht alleyn disenn vnuollomenn stand des schwerds vnnnd
weltliche vberkeyt erlerobte/sondern niemant auff erden so gar zu ge/
eygent habenn/als dem selben / So ganz vnnnd gar hatt der teuffel die
Sophisten vnnnd hochschulen besessen / das sie selb nicht sehen was
vnnnd wie sie reden odder leren.

Ich hoff aber / das ich die Fursten vnnnd welleliche vberkeyt also
wolle vnterrichten / das sie Chusten / vnnnd Chustus eyn herr / bleyben
sollen / vnnnd dennoch Chustus gepott vmb yhren willen nicht zu
redten machē dürffe. Das will ich **E S G** zu vnterthenigem
dienst / vnd yederman / der seyn bedarff zu nutz / Chusto vns
sern herin zu lob vnnnd preys thun. Befilh hie mit
E S G mit allem yhrem geblüt ynn Gotis
gnaden / der sie yhm laß barmherzigs
lich befolhen sein / Amen. Zu
Wittenberg / am
newen iars

tag.
1523.

E S G

Vntertheniger
Martinus Luther.

24

